

10 Jahre Filmklub

23.09., 19.30 h	Endlich Witwe	Regie: Isabelle MERGAULT	F 2007
<p>Anne-Marie (Michèle Laroque) verliert ihren Macho-Ehemann, einen blasierten Schönheitschirurgen, bei einem Autounfall. Nicht allzu unglücklich über die neugewonnene Freiheit, hofft sie nun endlich auf eine erfüllte Beziehung zu ihrem heimlichen Geliebten Leo (Jacques Gamblin). Doch da hat sie die Rechnung ohne ihre fürsorgliche Familie gemacht, die der – gar nicht so traurigen - Witwe in dieser schweren Zeit seelischen Beistand leisten will. Plötzlich sitzt sie noch tiefer in der Falle als zuvor.</p> <p>Nach dem Erfolg von „<i>Sie sind ein schöner Mann</i>“ begeistert auch der neue Film von Isabelle Mergault mit Charme und Witz.</p>			
24.09., 19.30 h	Ein Augenblick Freiheit	Regie: Arash T. RIAHI	Ö 2008
<p>Vielfach ausgezeichnete Film über die Schicksale von Flüchtlingen aus dem heutigen Iran. Ali und sein Freund Merdad riskieren ihr Leben, um Alis Nichte und seinen Neffen in den Westen zu schmuggeln und dann nach Wien zu bringen, wo die Eltern der beiden Kinder (als Vater: Michael Niavarani) politisches Asyl gefunden haben. Nach einer atemberaubenden Flucht und einer lebensgefährlichen Wanderung über die schneebedeckten Berge an der Westgrenze landen sie endlich in der Türkei. Das Ehepaar Lale und Hassan entgeht, von einem betrügerischen Schlepper hinter Licht geführt, nur knapp seiner Verhaftung. Zusammen mit anderen iranischen Flüchtlingen landen die beiden in einem schäbigen Hotel in Ankara. Dort treffen sie auch auf den kurdischen Lebenskünstler, Luftikus und chronischen Optimisten Manu und den gebildeten, schwermütigen politischen Aktivist Abbas.</p> <p>Im Anschluss: Diskussion mit Arash Riahi (Regie) und Tissi Brandhofer (Spezialeffekte)</p>			
25.09., 19.00 h	Elvis Presley: Viva Las Vegas!	Regie: George SIDNEY	USA 1964
<p>Elvis in seinem Element: Er singt Rock 'n' Roll und ruhige Love-Songs, liebt schnelle Autos, die faszinierende Schwimmlehrerin Ann-Margret und die magische Stadt Las Vegas.</p> <p>Im Gegensatz zu den meisten anderen Elvis-Filmen ist "VIVA LAS VEGAS" nicht mit einer dümmlichen Rahmenhandlung umhüllt. Wenn er nämlich nicht gerade singt und nicht Ann-Margret zu erobern versucht, dann sehen wir ihn als Rennfahrer, der unbedingt gewinnen will. Für viele seine stärkste Rolle!</p>			
26.09., 17.00 h	Rumpelstilzchen	Regie: Andi NIESSNER	D / Ö 2007
<p>Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute: <i>Rumpelstilzchen</i> ist eine sorgfältige, liebevolle Verfilmung des Grimm-Klassikers, zauberhaft altmodisch und doch keine Sekunde lang schwerfällig. Die prächtige Landschaft des Salzburger Lungaus bietet die perfekte Kulisse; das hochkarätige Schauspielensemble, allen voran Erich Schleyer und Katharina Thalbach, verleiht der zeitlose Geschichte neues Leben und macht diesen Film zu einem märchenhaften Erlebnis für die ganze Familie.</p>			
26.09., 19.00 h	Alle anderen	Regie: Maren ADE	D 2009
<p>ALLE ANDEREN erzählt die Geschichte von Gitti und Chris, einem ungleichen Paar, das sich in abgeschiedener Zweisamkeit durch einen Urlaub kämpft. Ausgelöst durch die Begegnung mit einem anderen Paar gerät die Beziehung ins Wanken. Diese anderen sind nicht nur erfolgreicher, sondern verstehen es zudem, eine konventionelle Mann-Frau-Rollenverteilung hinter einer modernen Fassade zu verstecken. Chris beginnt, sich an den anderen zu orientieren, wodurch Gittis Vertrauen in ihren Freund zutiefst erschüttert wird ...</p> <p>Birgit Minichmayr bekam für ihre Darstellung den Silbernen Bären der Berlinale 2009, Maren Ade für die Regie.</p>			
27.09., 11.00 h	Speedy	Regie: Ted WILDE	USA 1928
<p>Der Höhepunkt des Filmklub-Jubiläums beginnt mit einer Kaffeejause im Kinofoyer. Danach kommt Harold LLOYD auf die Leinwand, der dritte große Komiker des Stummfilms neben Charlie Chaplin und Buster Keaton. Seinem Spitznamen Speedy alle Ehre machend, kämpft Harold gegen die gierigen Bosse der New Yorker Straßenbahnen, die sich mit allen Mitteln die profitable Lizenz der letzten Pferdebahn erkämpfen wollen, die dem Großvater seiner Freundin gehört.</p> <p>Auf New Yorker Originalschauplätzen (nicht in Hollywood), zum Teil mit versteckter Kamera gedreht.</p> <p>Gerhard GRUBER begleitet in bester Stummfilm-Tradition live am Klavier!</p>			